

# Nachrichten des GTRVN 1882



1'85



RISTORANTE - PIZZERIA  
da  
**GIÀ**



Kommen auch Sie?

**5450 Neuwied 1**  
Bahnhofstraße 34 (Ehemals »Alt Straßburg«)  
Telefon (02631) 21164

## Liebe ›SPORT live‹ Leser !

In der Ausgabe 'SPORT live 4/1984' veröffentlichten wir die Einladung zu einer Mitgliederversammlung der Volleyballabteilung. Neben anderen Tagesordnungspunkten sollte erstmals eine Geschäftsordnung der Abteilung diskutiert und evtl. verabschiedet werden. Zu dieser Versammlung erschienen 5 Mitglieder (in Worten: fünf). Das Forschen nach den Gründen für diese dürftige Resonanz erbrachte u.a., daß die wenigsten damit gerechnet hatten, in ihrer Vereinszeitung zu einem derartigen Termin eingeladen zu werden. (?)



Wir dürfen aus diesem Grund darauf hinweisen, daß sich 'SPORT live' als offizielles Mitteilungsblatt des GTRVN in seiner Gesamtheit versteht. Selbstverständlich

bleiben kurzfristige Terminansetzungen und -verschiebungen der bewährten Mund-zu-Mund-Propaganda vorbehalten.

Übrigens: auch in Zukunft sind wir für jeden der Redaktion eingereichten Beitrag dankbar, seien es Artikel, Karikaturen, Fotos, Leserbriefe, usw.

Redaktionsschluß für Heft 2/85 ist der  
Viel Spaß beim Lesen!

# 1.6.85



*Getränke von Haus zu Haus  
nur durch Linnig's Klaus*

Getränke-Vertrieb  
**Klaus Linnig**

Tannenstraße 5  
5451 Meinborn  
Telefon 02639/259

## Getränke Lang

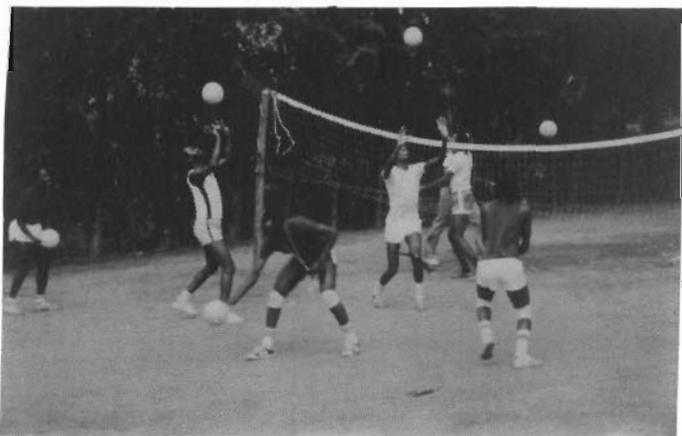
Inh. I. Linnig  
Marktstraße 4  
**5450 Neuwied**

Lang und Linnig liefert prompt,  
was dem großen Durst bekommt.

# Volleyball in RWANDA

Die seit 1982 bestehende Partnerschaft des Landes Rheinland-Pfalz mit der zentralafrikanischen Republik Rwanda hat auch zu partnerschaftlichen Aktivitäten im sportlichen Bereich geführt; Träger dieser Maßnahme ist der Landessportbund Rheinland-Pfalz, der einerseits selbst zentrale Lehrgangsmaßnahmen in Rwanda durchführt, andererseits die ihm angeschlossenen Vereine in Rheinland-Pfalz für partnerschaftliche, aktive Beziehungen zu Gruppen in Rwanda gewinnen möchte. Da in diesem kleinen afrikanischen Staat den deutschen Verhältnissen vergleichbare Vereinsstruktur existiert, sind die Zielgruppen solcher Partnerschaften bisher immer Schulen gewesen.

In diesem Zusammenhang haben Volker Frohneberg und ich im März vorigen Jahres an einer Veranstaltung des Landessportbundes und des Kultusministeriums teilgenommen, zu der alle interessierten Vereins- und Schul-



vertreter von Rheinland-Pfalz eingeladen waren, wobei unsere Vereinsstruktur in Verbindung mit dem Werner-Heisenberg-Gymnasium geradezu eine ideale Ausgangsposition für das Entstehen einer Partnerschaft darstellt.

Während meines Aufenthaltes im Oktober in Rwanda habe ich die Adresse einer interessierten Schule in Rwanda erhalten; ein Sportlehrer dieser Schule hat an dem von mir geleiteten Lehrgang teilgenommen und mir so persönlich sein Interesse bekundet, das auch durch ein Schreiben des Direktors dieser Sekundarschule (siehe Abdruck im Jahresbericht 1983/84 des Werner-Heisenberg-Gymnasiums) bekräftigt wurde.

Die Schule, ein dem deutschen Schulsystem nur randlich vergleichbares "Gymnasium", nennt sich "Groupe Scolaire de Gihundwe" und befindet sich in einer der wenigen größeren Städte des Landes, in Cyangugu, am südlichen Ende des Kivu-Sees, in einer der ärmsten Regionen des Landes.

Dieser Tatbestand wird sowohl durch die lokalen physisch-geographischen Voraussetzungen, als auch durch die Grenzlage zu Zaire und Burundi und die für rwandische Verhältnisse weite Entfernung zur Hauptstadt Kigali verständlich.

Wir sollten in gemeinsamen Aktionen von Verein und Schule diese Partnerschaft ausbauen und vertiefen. Die Erwartungshaltung der afrikanischen Bevölkerung ist verständlicherweise sehr hoch gesteckt, und wir sollten diese Erwartungen, die im Rahmen bisheriger Partnerschaftsmaßnahmen geweckt wurden, nicht enttäuschen.

Im Rahmen einer der o.a. Lehrgangsmassnahmen konnte ich im Oktober 1984 als Fachreferent für Volleyball diesem Land einen dreiwöchigen Besuch abstatten, in den ein 14-tägiger Lehrgang für Übungsleiter der Sportarten Basketball, Handball und Volleyball integriert war. Der Lehrgang fand im Landesinneren, im südlichen Hochland, nahe der alten, kolonial-belgischen Hauptstadt Butare statt, in Nyabisindu, dem Sitz des ehemaligen Königs, der Anfang der sechziger Jahre (unblutig) abdankte. Lehrgangsstätte war ein ehemaliges belgisches Militärcamp, dessen Einrichtungen natürlich keineswegs den Ansprüchen eines solchen Sportlehrgangs genügten (siehe Bilder!), wodurch v.a. die Improvisationsgabe Voraussetzung eines erfolgreichen Lehrgangs mit den afrikanischen Sportlern war. Diese Lehrgangsteilnehmer stellten teilweise eine leistungsbezogene, qualifizierte Auswahl von Volleyballern renommierter "Vereine" des Landes dar, die schon in ihren Sportgruppen - Auswahlmannschaften von Ministerien, Staatsbetrieben des infrastrukturellen



Bereichs, regionalen Präfekturen und halbstaatlichen Großbetrieben - als Übungsleiter fungierten; andererseits setzte sich die Gruppe aus Anfängern zusammen, die ohne direkt ersichtliche Qualifikation zu dieser Lehrgangsmassnahme geladen worden waren; diese Einla-

dung erfolgte übrigens für alle durch den staatlichen Rundfunk (!). Diese heterogene Gruppe von insgesamt 12 Sportlern sollte nach dem Wunsch des "Ministère de la Jeunesse et du Mouvement coopératif", dem rwandesischen Gesprächspartner für sportliche Partnerschaftsmaßnahmen, zu

Übungsleitern ausgebildet werden, deren Qualifikation in etwa der F-Lizenz des Deutschen Volleyball-Verbandes entsprechen sollte. Diese Zielsetzung war unter den o.a. Voraussetzungen nicht von allen Teilnehmern zu erfüllen, hinzu kamen die Probleme mit den Ausbildungsstätten. Aus diesem Grund wurde die praktische Arbeit nach Butare verlegt, wo wir auf dem dortigen Universitätscampus geradezu ideale Hallen- und Freiluftverhältnisse vorfanden, wobei das tägliche Tropengewitter in der zu dieser "Jahres"zeit ablaufenden kleinen Regenzeit, dessen Auswirkungen uns sowohl im Freien als auch in der Halle erreichten, nur zur Verbesserung der allgemeinen guten Stimmung beitrugen.

Nach 2 Wochen intensiver Lehrgangsarbeit legten die Sportler eine sportartspezifische Prüfung ab, deren Ergebnis sehr zufriedenstellend war. Das Spielniveau der Teilnehmer war in der o.a. ersten Gruppe durchaus mit bundesdeutschen Verhältnissen vergleichbar und reichte in der Spitze etwa in den Bereich der 2. Bundesliga (ein Teilnehmer war Nationalspieler von Rwanda). Das Interesse der Teilnehmer an sportartspezifischen Fragestellungen aller Teilbereiche der Technik und Taktik, der allgemeinen physisch-psychischen Vorbereitung des Sportlers und sportartspezifischen Wettkampfsituationen und des Bereichs des Coaching und Counselling war immens groß, der Lerneifer und das Engagement während des Lehrgangs waren bewundernswert und verdeutlichen das partnerschaftliche Potential dieses Landes im Herzen Afrikas.

Wolf-Dietrich Fleck



Mode  
mit Pepp



Jeans & Sportswear

**TUTTI FRUTTI**

Neuwied 1, Luisenplatz - Neuwied 21, Alte Schloßstr.10



**Olympia International**  
INFORMATIONEN UND KOMMUNIKATIONEN SYSTEME

**MIT OLYMPIA SIND SIE WEITER IM TEXT.**

DIE OLYMPIA CARINA:  
VIEL KOMFORT IM HANDLICHEN FORMAT.

Gewicht und Größe einer Kleinschreibmaschine, im praktischen Boxet-Koffer. Komfort auf kleinstem Raum nach den neuesten ergonomischen Erkenntnissen für alle, die auch unterwegs etwas zu Papier bringen wollen.

Die Olympia carina bietet sehr viel in ihrer Klasse:

- o zwei Wagenbreiten auch für größere Formate
- o Setz-/Hafttabulator
- o drei Zeilenschaltungen
- o Farbzonenschaltung schwarz/rot
- o Stechwalzeneinrichtung



Wir beraten Sie gern:



**KLÜGEL**

5450 Neuwied 1, Dierdorfer Straße 38, Ruf (0 26 31) 28075

## Westpapier, der Partner des Handels löst Ihre Verpackungsprobleme

- |   |  |
|---|--|
| ◆ Tragetaschen mit Bügelgriff           | ◆ Geschenkpapier                               |
| ◆ Tragetaschen mit Grifflochverstärkung | ◆ Flachbeutel                                  |
| ◆ Schultertragetaschen                  | ◆ Polyäthylenbeutel                            |
| ◆ Hemdchentragetaschen                  | ◆ Etiketten                                    |
| ◆ Bäckerfallenbeutel                    | ◆ Pappteller, Pappschalen                      |
| ◆ Metzgerfallenbeutel                   | ◆ Servietten                                   |
| ◆ Einschlagpapier                       | ◆ Tortenkartons, Tortenscheiben, Tortenspitzen |

**Firmeneindruck ist für alle Artikel möglich!**

Benötigen Sie etwas zum: **EINPACKEN**  
**VERPACKEN**  
**UMPACKEN**

Fragen Sie uns, wir haben es bestimmt.



**Westpapier GmbH**

Memelstraße 10  
5450 Neuwied 1 / Block  
Tel. (02631) 54821-22



## Alle Jahre wieder...



Auch dieses Jahr sollte der Karneval beim GTRVN wieder freitags mit einer großen Fete beginnen. Somit begann man frühzeitig den Clubraum auszuräumen, zu dekorieren und eine tolle Sektbar aufzubauen. Am Freitag gegen 19.00 h war man bestens vorbereitet, doch die Erwartungen und auch die Besucherzahl der Vorjahre wurde bei weitem übertroffen. Der Clubraum war voll bis auf den letzten Stehplatz, man konnte kaum noch zur Tür hinein, es mögen 150-200 Leute, vielleicht auch mehr gewesen sein. Auf jeden Fall hatte dieser Raum noch nie so viele Leute gesehen. Die Folge war, daß man sich schon um zehn Uhr um Getränke nachschub sorgen mußte. Bei Bombenstimmung ging die Fete bis in den frühen Morgen.



Am Sonntag galt es, sich als Chinese für den Irlicher Karnevalszug zu verkleiden. So fand man sich gegen 12 Uhr im Hause Grzembke ein, um die letzten Vorbereitungen wie Schminken zu treffen, bevor man um 14.11 Uhr fröhlich durch Irlichs Straßen zog.

Nun fieberte alles dem Höhepunkt des närrischen Treibens - dem Rosenmontagszug - entgegen.

Nicht nur, daß man sich dieses Jahr zu einer Kostümgruppe mit einheitlichem Chinesenkostüm entschlossen hatte, sondern man hatte nach 3-jähriger Pause auch wieder einen großen Wagen gebaut.

Ab 10 Uhr versammelten sich die 26 Teilnehmer am Bootshaus, um den Wagen vorzubereiten und sich zu schminken. Auch die vom Vortage angeschlagenen Teilnehmer hatten sich erholt und waren bei bester Stimmung. Als alle fertig waren, bewegte man sich Richtung Aufstellungsort. Das Wetter war herrlich, auch wenn sehr kalt. Um 14.11 Uhr begann das karnevalistische Spektakel, und man zog über 2 Stunden Alaaf-rufend und singend durch die Straßen. Und schon am Ende des Zuges wußte jeder, es hat soviel Spaß gemacht, daß er nächstes Jahr wieder dabei ist. Selbstverständlich nahm der Rosenmontag noch lange kein Ende, denn der Rosenmontagsball mußte noch bestritten werden.

Es war wieder ein anstrengender, aber gelungener und toller Karneval.

# JE OLLER, DESTO ...

16. März 1985, 2 Grad Celsius Außentemperatur, Zimmertemperatur 21 Grad, Schneeregen (draußen, versteht sich); das Mittagmahl ist gerichtet, aber Vater packt die Sporttasche, und die Blicke der Kinder sagen, was sie klugerweise nicht aussprechen.

Papa geht Laufen. Richtiger: Papa führt Laufen, und zwar nach Koblenz; da steht zweimal im Jahr der Herr Fister vom Post SV mit seinen Helfern und startet und stoppt und schreibt auf. Eine Runde mißt 1700 m, hat viel Gefälle und eine Steigung, die es in sich hat. Von anderen Rudervereinen sind auch welche da, die bei diesem Sauwetter nichts Besseres zu tun haben. Der Klassensieg ist dem GTRVN sicher, bei den 33-38jährigen gibt es nur 3 Meldungen, und das sind wir. Doch wer gewinnt? Der XX kann sich zwar mächtig quälen, aber bei

Körperbaus hat der Liebe Laufen gedacht. Der YY keine Frage, aber der tersport..... Nach dem anderen das Tempo auf-jungen Leute laufen, die hältst du sowieso nicht. nach Plan, um eine Zeit YY legt einen Zahn zu, 2. Runde: 16.16! (minus schnell, aber die Beine Schneeregen wird dichter; Die Knochen sind schwer, noch zu verfehlen, wo ist will der nicht?? Zum erwartet steiler und län-Beine schmerzen, die Arme schlaff, der Puls rast, die Endzeit etwa wie vorhergesagt, vielleicht ein paar Sekunden schneller. Es schneit heftig, Umziehen im Wald; etwas Genugtuung, den inneren Schweinehund überwunden zu haben. Nach Hause, Duschen, mit den Kindern zum Heimspiel der 1. gegen Fraulautern (sind gerade im 5. Satz) und Neuburg und zuschauen, wie sich die anderen quälen.

Bis zum Herbst, am Kühkopf, hoffentlich besser vorbereitet, wenn er wieder dasteht, der Schweinehund .....



der Ausgestaltung seines Gott bestimmt nicht an hat läuferlach mehr drauf, kommt gerade aus dem Win-Start nur nicht von den zwingen lassen, laß die 'Alten' (39 und älter) 1. Runde: 8.14! Genau unter 33 Min. zu erreichen. dranhängen oder nicht? 8.14 gibt 8.02); etwas zu spielen noch mit; der zum 3. Mal den Berg, 24.11! eine Zeit unter 33 ist kaum der YY? Kann der nicht oder letzten Mal den Berg, er ist wie

# ALT - HERREN - TAG in Oberwesel

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, findet der diesjährige AH-Tag in Oberwesel statt. Wir wollen zwar kein neues 100-jähriges Jubiläum feiern, aber wir haben uns vorgestellt, anlässlich des 100. Gründungsjahres des AH-Verbands unsere Versammlung in dem Gründungsort Oberwesel abzuhalten. Als Tagungsort ist das Kolpinghaus auf der Schönburg vereinbart, wo wir uns um 11 Uhr im Hofsaal treffen wollen.

Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen zum Preis von ca. DM 15,-- pro Person (ohne Getränke) vorgesehen. Unsere Damen sind zur Versammlung und zum Mittagessen herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen, wenn auch die auswärtigen Mitglieder die Gelegenheit wahrnehmen, ihre Verbundenheit zum AH-Verband durch ihre Teilnahme zu

Abachließen  
den Rhein  
rudern, je  
Niederlahn-  
wied. Für  
bietet sich  
Rückfahrt  
einem KD  
an.



dokumentieren.  
send ist vorgesehen,  
abwärts zu  
nach Wunsch bis  
stein oder bis Neu-  
'Nicht-Ruderer'  
als Alternative die  
von Oberwesel mit  
(Köln-Düsseldorfer)

Sowohl für das gemeinsame Mittagessen als auch für die anschließende Ruder- oder Dampfer-Tour benötigen wir Ihre Anmeldung, um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können.

Auf Wunsch erfolgt der Transport von Neuwied aus per Bus, auch dazu wäre Ihre Anmeldung erforderlich (der Zeitpunkt der Abfahrt wird noch bekanntgegeben).

Auf einen schönen Tag des Wiedersehens und des gemeinsamen Erlebens freuen wir uns.

Der Vorstand  
des AH-Verbands

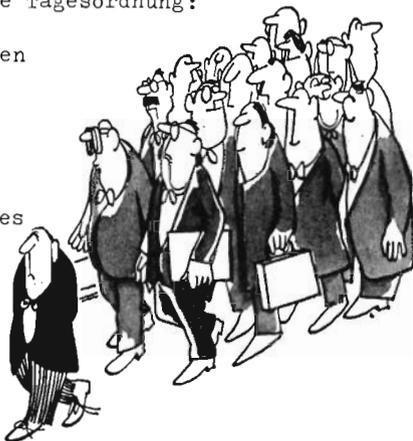


# EINLADUNG

zum **AH-TAG** am  
**30. Juni 1985** in **Oberwesel**

Die Versammlung beginnt um 11 Uhr im Hofsaal des Kolpinghauses auf der Schönburg in Oberwesel und hat folgende Tagesordnung:

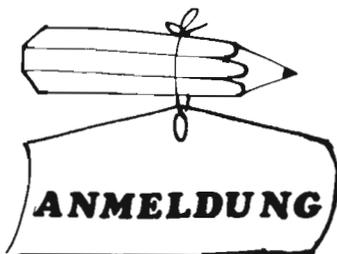
1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Berichte der Geschäftsführer
  - AH-Verband
  - Ruderriege und Aktivitas
4. Bericht der Kassenprüfer des AH-Verbandes
5. Beschluß über Kassenführung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes



Hans Voigt  
1. Vorsitzender



Hans Voigt  
Rosengarten 31  
5450 Neuwied 1  
Tel. 02631-28466



Ich nehme am Alt-Herren-Tag in Oberwesel teil mit ..... Personen.  
Ich melde mich zum gemeinsamen Mittagessen zu ca. 15,-- DM an mit  
..... Personen. Ich wünsche Transport von Neuwied bis Oberwesel mit  
Bus für ..... Personen. Ich bitte um Reservierung von .... Boots-  
plätzen für die Abfahrt bis Lahnstein/Neuwied. Ich melde mich für  
die K-D-Dampferfahrt von Oberwesel-Neuwied an mit ..... Personen.



# VOR DER SAISON

Motiviert durch die erfolgreiche Saison 1984 wurde das Wintertraining von unseren Trainingsleuten aufgenommen. Dazu stand neben dem bewährten Hallentermin mit regelmäßig mehr als 30 Teilnehmern und dem Lauftraining erstmals die in Gemeinschaft mit zwei weiteren Vereinen und der Kreisverwaltung Neuwied angeschaffte "Kraftmaschine" zu Verfügung. Alle Termine wurden eifrig genutzt, nur die Wasserarbeit kam infolge der extremen Witterungsverhältnisse etwas zu kurz. Wir hoffen, daß wir dieses Manko bis zum Aufgalopp beim Langstreckentest in Zell ausgleichen können, denn inzwischen sind die Boote unter Leitung von Trainer Hubert Burchert im Training.

In der Männerklasse wird Raimund Hick in diesem Jahr wieder das Trikot des GTRVN tragen. Der in Gießen studierende Ruderer startet im Igw.-Männer-A-Einer, eine Teilnahme an Renngemeinschaften in größeren Bootsgattungen ist ins Auge gefaßt.

In der Junior-A-Klasse gehen in diesem Jahr Boris Hillen und Jörg Peters in Einer und Doppelzweier auf "Radaddelchenjagd". Boris verfügt aus den vergangenen Jahren über einige Erfahrungen, und wir hoffen, daß er mit seinem neuen Partner an die Leistung der letzten Saison anknüpfen kann.

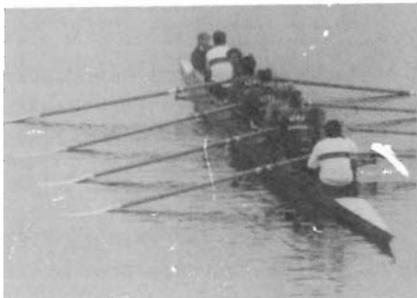
Erstmals wird in diesem Jahr auch ein Rennboot der Juniorinnen an den Start gehen. Ulrike Borgdorf und Julia Heineck wollen als Regattaneulinge versuchen, im Doppelzweier ihre Gegnerinnen hinter sich zu lassen.

Neben dieser offiziellen Trainingsgruppe haben sich noch drei Mannschaften gefunden, die sich zunächst im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" versuchen wollen. Für das Werner-Heisenberg-Gymnasium sind dies ein Junior-Rennvierer und ein Juniorinnen-Gig-Doppelvierer, für das Rhein-Wied-Gymnasium ein Junior-Achter.

Wir hoffen, aus diesen Mannschaften nach den Sommerferien auch Crews für offizielle DRV-Regatten bilden zu können.

Darüber hinaus wollen wir jedem, der bereit ist, sich ein "bißchen zu quälen" im Rahmen unserer Möglichkeiten Startgelegenheit bei Breiten-sportveranstaltungen und Wettkämpfen der 2. Wettkampfebene geben.

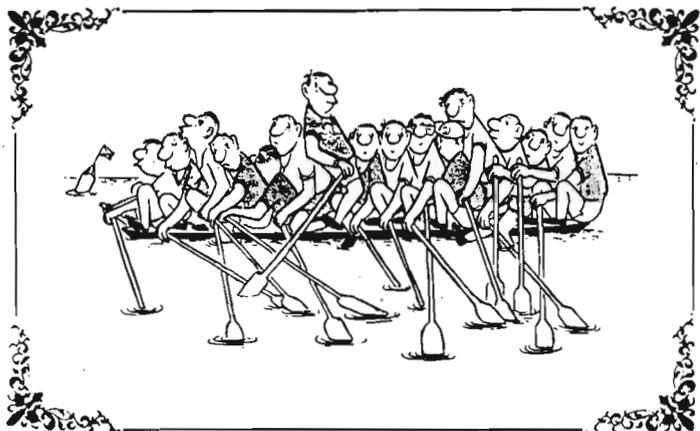
Für die Regattasaison 1985 uns allen "Riemen- und Dollenbruch".



Wilhelm Schumacher

# Wir gratulieren...

DEM Walter Josef Hof, der am 2. April 1985 sein 70. Lebensjahr vollendet hat. Unsere Glückwünsche gelten insbesondere der Erhaltung der Gesundheit des langjährigen Geschäftsführers von AH-Verband und Ruderverriege. Aus sportlicher Sicht gönnen wir ihm noch zahlreiche Teilnahmen an den AH-Wanderfahrten.



Claus Hoben und Reiner Zollbahn zum gemeinsamen 90. Geburtstag. (der Chronist weiß nicht von einem 'dinner for one' zu berichten, allerdings behaupten böse Zungen in Anlehnung an früher veröffentlichte Aufnahmen des AH-Achters, die beiden auf der abgebildeten

ten Karikatur eindeutig identifiziert zu haben.)

der Volleyball-B-Jugend-Mannschaft des Jahres 1984, die beim Sportlerball der Stadt Neuwied am 15. März für ihre Erfolge (2. der Süd-West-Meisterschaften, 6. der Deutschen Meisterschaften, 3. bei 'Jugend trainiert für Olympia') geehrt wurde. Es handelt sich um die Spieler Jürgen Christmann, Michael Dümmler, Hans-Jürgen Freund, Andreas Pfleger, Mark Reinhold, Axel Rick, Volker Rust, Stefan Schlicker, Frank Schmitz und Frank Weder.

---

## MICHELS - STARRMANN BAU GMBH

NEUWIED 13 - RODENBACH AM RAST 21, TEL. 02631-71835

HOCHBAUARBEITEN  
FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG  
BETONSANIERUNG

# ! TERMINE !

20. April 3. Lauf "Rund um Neuwied"
28. April Volleyball-Südwest-Meisterschaften  
Senioren II in Dreieichenhain  
Senioren I in Neuwied  
- ab 11.00 Uhr in der Sporthalle der  
Blindenschule in Feldkirchen
05. Mai Anrudern (anschließend Kaffeetrinken)
11. Mai Saisonabschlußfest der Volleyballer  
ab 20.00 Uhr im Bootshaus
12. Mai Abteilungsversammlung Volleyball  
14.00 Uhr im Bootshaus
25. -
28. Mai Pflingstwanderfahrt
06. -
09. Juni AH-Wanderfahrt auf der Lahn
- 21.-
23. Juni 25 Jahre Volleyballabteilung im GTRVN
21. Juni Jubiläumstreffen im Bootshaus, ab 20.00 Uhr
22. Juni Freiluft-Mixed-Turnier in den Goethe-Anlagen  
abends: Sommerfest im Bootshaus
23. Juni Freiluft-Mixed-Turnier
30. Juni AH-Tag 1985 in Oberwesel
06. Oktober Abrudern (anschließend Kaffeetrinken)



## TRAININGSTERMINE

## VOLLEYBALL

Für die Mitglieder der I. und II. Damenmannschaft stehen Mixed-Trainingstermine zur Verfügung, und zwar montags und mittwochs jeweils von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr im Heisenberg-Gymnasium. Spieler der III. und IV. Herrenmannschaft und Senioren trainieren donnerstags ab 19.30 Uhr ebenfalls im Heisenberg-Gymnasium. Mini-Volleyball ab 12 Jahre freitags 13.15 Uhr Sonnenland-Schule.

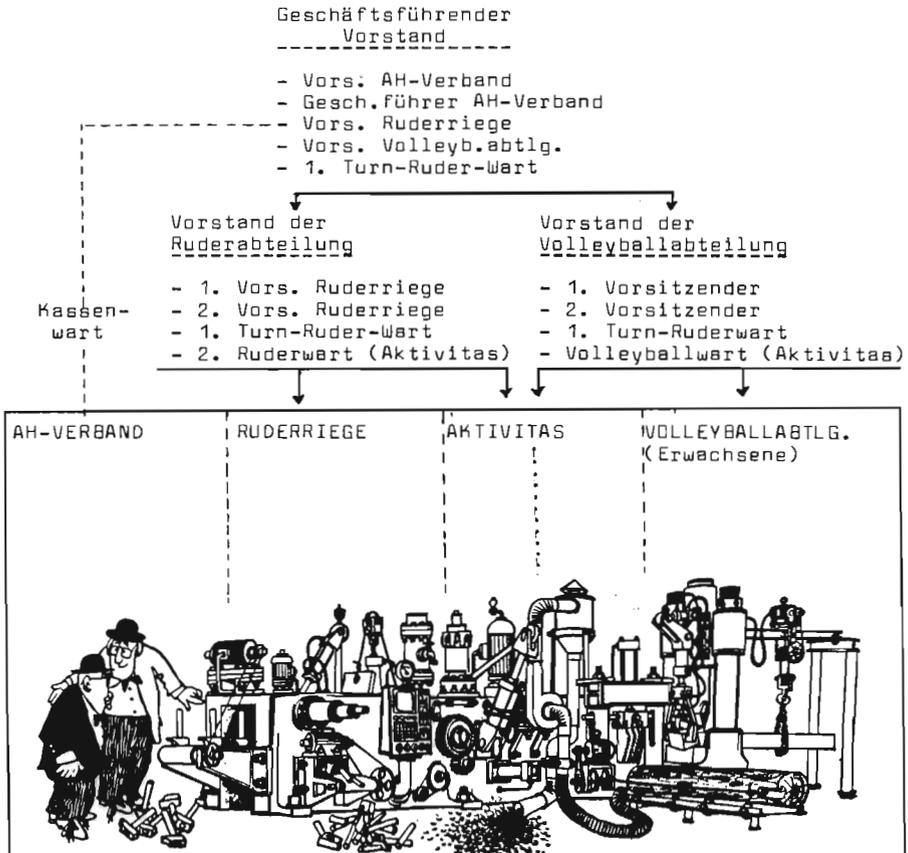


# SELBSTERKENNTNIS

Wir sind ein Verein mit mehr als 400 Mitgliedern. Da bedarf es einer übersichtlichen und durchschaubaren Struktur unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen und gewachsenen Gegebenheiten. Die Vereinsstruktur soll den sportlichen Zwecken dienen und eine klare Kompetenzverteilung vorgeben.

Unter diesen Gesichtspunkten haben wir die folgende Übersicht erstellt und diskutiert.

Eines der Ziele ist die Zusammenführung der Kassen bei einem Kassenswart. Ein entsprechender Beschluß wurde bei der Ruderriege bereits gefaßt. Ruder- und Volleyballabteilung erhalten Vorstände mit Vertretern der Aktivitas. Die Richtlinien des Vereinsgeschehens werden durch den geschäftsführenden Vorstand festgelegt.



Wie im Verein: es liegt nicht immer nur an der Konstruktion!



# RESULTATE

'GTRVN-Herren rangen Tabellenführer nieder', 'Klasseleistungen bei den Siegen gegen Fraulautern und Neuburg', so die Rhein-Zeitung am 22. 3. 85, die I. Herrenmannschaft hatte die in sie gesetzten Erwartungen wieder einmal erfüllt. Enttäuscht hingegen waren Aktive, Fans und Interessierte über die völlig unerwarteten und unnötigen Niederlagen in Mainz und Worms, wo das Team von Trainer Fingerloos unter seinen Möglichkeiten blieb, die Gegner aus der unteren Tabellenregion unterschätzte und schließlich als enttäuschter Verlierer das Spielfeld verließ. Die Enttäuschung über die gezeigten Leistungen saß so tief, daß sogar Schiedsrichterdiskussionen und -schulduweisungen unterblieben.

Zur Situation: Der GTRVN startete als Mitfavorit in der Oberliga der Herren, da die Mannschaft sich personell erheblich verstärkt hatte. Bis zur Herbstmeisterschaft kristallisierte sich ein Spitzenquartett mit dem Tabellenführer TV Neuburg, dem Geheimfavoriten TV Rohrbach, dem Aufsteiger und 'Kometen der Saison' TV Fraulautern und dem GTRVN heraus. Unsere 'Erste' kam zu ihren Wunschergebnissen in der Rück-



runde, alle Spitzenmannschaften wurden bezwungen, doch dann .....Mainz und Worms. Eine geringe Hoffnung bleibt, möglicherweise hat auch der Dritte noch eine Aufstiegschance in die Regionalliga; grundsätzlich ein erstrebenswertes Ziel, für uns eventuell ein Jahr zu früh. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Unsere II. Herrenmannschaft startete blendend und ging gegen Saisonende sang- und klanglos unter. Was ist der Grund für diese enormen Leistungsunterschiede? Zunächst waren noch 'alle Mann an Bord', die aus den unterschiedlichsten Gründen in der 'Ersten' keine Berücksichtigung mehr finden konnten. Im Saisonverlauf ließ leider bei einigen das Interesse nach, fast an jedem Wochenende einen Tag fürs Volleyballspiel zu opfern, um 'nur die 2. Geige zu spielen'. Der Abstieg aus der Rheinland-Liga kann möglicherweise nur dadurch verhindert

werden, daß unsere 'Oldies' die beiden letzten Heimspiele in Vertretung für die eigentliche 'Zweite' jeweils mit 3:0 für sich entschieden. Wobei wir auch schon bei den etwas betagteren Herren wären. Diese schienen sich einen diebischen Spaß draus zu machen, den hochmotivierten und körperlich Überlegenen Teams der Bezirksliga einmal zu zeigen, was Volleyball ist. Das Team wurde Meister der Bezirksliga und steigt somit in die Rheinland-Liga auf.

Zeitweise chaotisch hingegen die Situation unserer IV.

Herrenmannschaft.

Zunächst hatten sich fast 20 (zwanzig!)

Spieler bereiterklärt, je nach Möglichkeit zur Verfügung zu stehen.

Die vermeintlichen Verhinderungen häuften sich, die Saison

der Bezirksklasse

war durch hektisches Telefonieren gekennzeichnet, um spielfähige Mannschaften präsentieren zu können. Logische Folge: Abstieg in die Kreisliga. Die sich gegen Spielrundenende herausbildende 'Kernmannschaft' konnte das verlorene Terrain nicht wiedergewinnen.

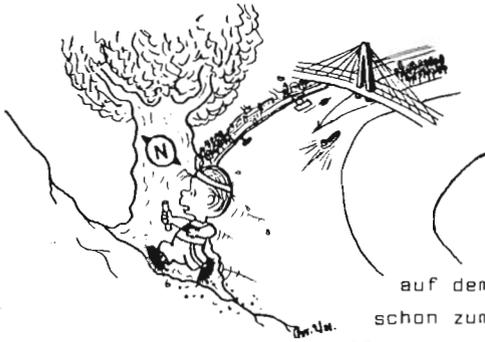
Unsere V. 'Herren'-Mannschaft besteht aus C- und B-Jugendlichen und sollte in der Kreisliga erste Spielpraxis sammeln. Trainer Thomas Racky setzte bewußt nicht immer die Stammsechs ein, sondern gab seinem gesamten Kader eine Chance. Der erreichte Mittelplatz ist eine leistungsgerechte Platzierung, in Anbetracht der Steigerungsfähigkeit der Mannschaft sollte schon im nächsten Jahr der Aufstieg angepeilt werden.

Die junge I. Damenmannschaft schlug sich in der Bezirksklasse mehr als beachtlich, obwohl Aufstellungs- und Betreuungsprobleme sich über die gesamte Spielzeit belastend auswirkten. Einige Talente stellten ihr Können schon unter Beweis, im Nachwuchsbereich dürften sich mittelfristig Erfolge einstellen. Die II. Damenmannschaft strafte alle Skeptiker Lügen, hielt sich von Anbeginn in der Spitzengruppe der Kreisliga und wird in der Endabrechnung Platz drei oder vier belegen.

Gerüchte sprechen von einer Auflösung dieser Teams. Dies wäre äußerst bedauerlich, da die Damen mittlerweile fester Bestandteil der Abteilung sind und schmerzlich vermißt würden.



Volker Frohneberg



**Es  
geht  
wieder** **G  
T  
Rund  
V um  
Neuwied**

auf dem 'Kinne'-Rundwanderweg, und das schon zum 3. Mal. Als treue Leser von 'Sport - live' erinnern Sie sich: 1983 als interner Spaß begonnen, 1984 fortgesetzt mit Mitstreitern von NRG, TV Heddesdorf und TV Niederbieber und nun schon mit dem Prädikat 'traditionell' behaftet geht es wieder um die Idee, den Neuwieder Rundwanderweg von ca. 55 km im Laufschrift in Staffeln zu 10 Personen zu bewältigen.

wann?

**20. April 13.30 Uhr**

wo?

**ab Bootshaus**

Nachbehandlung der Lauferlebnisse und Ausgleich des Flüssigkeits- und Salzverlusts (Nachfüllen von lebenswichtigen Spurenelementen, die Kenner der Szene u.a. im Bier vermuten) **ab 19.00 Uhr** im Clubraum des Bootshauses.



Alle Mitglieder der Volleyballabteilung sind zu einer Versammlung am

**12.5.85**

um **14**

Uhr in den Clubraum des Bootshauses

eingeladen. Folgende Tagungsordnung ist vorgesehen:

1. Beratung und Beschlußfassung einer Geschäftsordnung
2. Trainings- und Spielbetrieb der laufenden Saison
3. Aktionen zur 25-Jahr-Feier
4. Verschiedenes

Wegen der Bedeutung der Themen (insbesondere Punkt 1.) wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Volker Frohneberg

# 1960 25JAHRE 1985

## Volleyball im GTRVN

Es sind in diesem Jahr tatsächlich schon 25 Jahre her, daß die damalige Volleyballgruppe des 'Jungen-Gymnasiums' unter der Leitung von Arno Hermann in den GTRVN integriert wurde, und damit unser Verein einer der ersten in Rheinland-Pfalz war, in denen Volleyball gespielt wurde. Wir waren damit eine der Keimzellen des Volleyballsports im Rheinland. Ohne an dieser Stelle auf die vergangenen Jahre näher einzugehen, sollen als einige Höhepunkte die langjährige Mitgliedschaft in der Bundesliga, eine Reihe von Meisterschaften gerade im Jugendbereich und das derzeit erfolgreiche Auftreten der Seniorenteams Erwähnung finden.

In den nächsten Ausgaben von 'SPORT live' werden wir einige Ereignisse der Vergangenheit besonders würdigen und auch von den Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr berichten. Ihre besondere Aufmerksamkeit sollte das Wochenende vom

### 21-23.6.

Am Freitag, dem 21.6. findet (ein hoffentlich gemütliches)

JUBILÄUMSTREFFEN ab 20.00 Uhr im Clubraum des Bootshauses statt.

Zu diesem Treffen sind alle Alt- und Neumitglieder ver Volleyballabtlg., des übrigen Vereins, aber auch die Freunde des GTRVN herzlich eingeladen.

Am Samstag, dem 22.6. veranstaltet der GTRVN sein traditionelles SOMMERFEST.

An diesem Tag ab 13.00 Uhr und dem folgenden Sonntag ab 9.30 Uhr findet in den Goethe-Anlagen neben den Bootshäusern des 3. Freiluft-Turnier statt, zu dem dieses Mal ausschließlich Mixed-Teams antreten werden. Alle Mitglieder, die bereit sind, diese oder andere Veranstaltungen im Jahr 1985 zu unterstützen, wollen sich bitte mit Volker Frohneberg in Verbindung setzen.

---

Ein Mensch, der treibt mit  
Leidenschaft

den Sport mit Ball und  
Muskelkraft,

erspürt hernach den star-  
ken Willen,

beim Wein auch seinen  
Durst zu stillen!

**GASTSTÄTTE**

**»Zum Kapellchen«**

Rosmarie und Heinrich Tolksdorf  
Pfarrstraße 10, 5450 Neuwied



# IN EIGENER SACHE



In unserer letzten Ausgabe des Jahres 1984 hatten wir unter der Rubrik 'In eigener Sache' um Unterstützung bei der Suche nach möglichen Inserenten für unsere Vereinszeitung gebeten.

Das Ergebnis auf dieses Ansinnen war, gelinde gesagt, enttäuschend. Einem Verein wie unserem, der sich nicht den publikumswirksamen Sportarten verschrieben hat und dem auch die Bindung zu einem überschaubaren Ortsteil fehlt, fällt es besonders schwer, die heimische Wirtschaft und den Handel für eine Unterstützung zu motivieren.

Umso mehr sollten sich daher alle Vereinsmitglieder aufgerufen fühlen, mögliche Förderer ausfindig zu machen. Wir meinen, daß Umfang und Qualität, die 'SPORT live' über 2 Jahre halten konnte, auch für die Zukunft beibehalten werden sollte, weil auch eine Vereinszeitung ein Aushängeschild für einen Verein darstellt. Daher nochmals ein eindringlicher Apell: Helft mit, durch die Werbung von Inserenten Eure Vereinszeitung zu unterstützen. Vielen Dank!

(Anschrift: GTRVN-Vereinszeitung, Dieter Kunz, Industrieweg 43, NR 11)

# RESTAURANT **VERING**



**FREMDENZIMMER**

**545 NEUWIED 1**  
ENGERSER LANDSTRASSE 3  
TELEFON (02631) 23009

IM AUSSCHANK:

**SCHULTHEIS PILS**  
**NETTE PILS**  
**SCHÖFFEN-KÖLSCH**

WIR EMPFEHLEN IHNEN  
UNSERE GUTBÜRGERLICHE KÜCHE  
SOWIE UNSERE GEPFLEGTEN BIERE

---

# Für den Rudernachwuchs

---

Nachdem Pritsche und Gelände in Altwied die diesjährige 'Eiszeit' relativ unbeschadet überstanden haben, steht einer Aufnahme des Ruderns für Mädchen und Jungen von 10 - 14 Jahren nichts im Wege.

Die Leitung liegt in dieser Saison bei Christel Malzi und Wilhelm Schumacher, unterstützt von Michael Krüger und weiteren Aktiven.

**wann ? ab dem 23.4.85, jeweils  
dienstags und donnerstags  
von 17 - 19 Uhr  
auf dem Stausee in Altwied**

**Bis dann !**



---

## BRIEF

Liebe RuderKinder, Eltern, Ruderkameradinnen und Ruderkameraden,  
Nach 12 Jahren Mithilfe bei der Ruderausbildung auf dem Altwieder Stausee möchte ich diese Aufgabe Jüngeren Ausbildern überlassen.

In Altwied bin ich langsam an den Rudersport herangeführt worden, habe mich durch Lehrgänge weitergebildet und habe diesen Sport schnell zu meinem Hobby gewählt. Als ein Hobby habe ich auch die Ausbildung und Betreuung der Kinder in Altwied gesehen.

Freude am Rudersport zu vermitteln ist meiner Ansicht nach, neben dem Erlernen der Rudertechnik, die Hauptaufgabe beim Kinderrudern. Ich habe das Kinderrudern nie als ein Ausleseverfahren für den Rennsport gesehen, sondern allgemein als Freizeitsport mit hohem gesundheitlichen Stellenwert. Ich meine, Kinder sollen langsam und nach eigenem Ermessen und Vermögen die Kraft einsetzen und steigern dürfen und nicht vom Trainer von Anfang an hart herangenommen werden. Spielerische Elemente und Anreize sollten die Geschicklichkeit und das Wissen um die Ruderei noch mehr als bisher fördern. Diesen Rat möchte ich meinem Nachfolger geben.

Ich hoffe, daß ich viele meiner "RuderKinder" bei Fahrten im heimatischen Gelände, bei Wanderfahrten, auf Trimmregatten und vielleicht einige beim Training fürs Rennrudern wiedersehe.

In Zukunft werde ich andere Aspekte der Ausbildung übernehmen.

Ich möchte mich mehr dem Mannschaftssport widmen, sei es bei den Kindern, die neben Altwied in einem Mannschaftsboot auf dem Rhein fahren wollen, bei Jugendlichen und Erwachsenen, die z.B. ein gezieltes Training für Trimmregatten durchführen wollen oder bei erwachsenen Anfängern, die bereit sind, regelmäßig eine Übungsstunde pro Woche auf dem Rhein zu absolvieren.

Wer also eine Steuerfrau sucht, melde sich bitte bei mir!

Mit Ruderergruß

*Marion Pank*

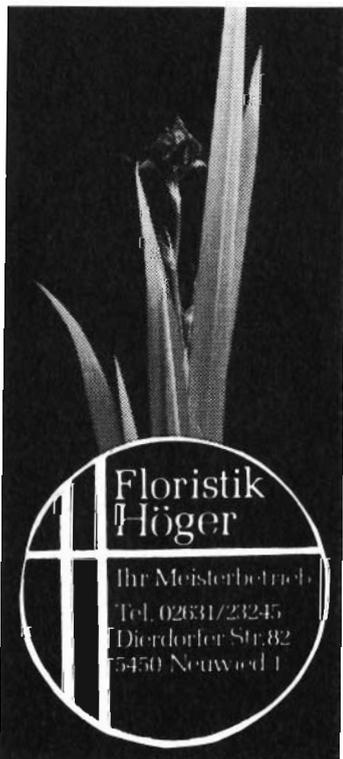


# AH-Tour

auf der LAHN

## 6. - 9. 6.

Die traditionelle Alt-Herren-Tour ist dieses Jahr in heimischen Gewässern vorgesehen. Sie führt ab Weilburg lahnabwärts. Kenner der Strecke behaupten, daß sie zu den schönsten Wanderrouten gehört. Auch für auswärtige "Alte-Herren" dürfte es von Interesse sein, Jugenderinnerungen auf der Lahn aufzufrischen. Bootsverladung am Mittwoch 5. Juni 18<sup>00</sup> Uhr. Abfahrt 6. Juni 11<sup>00</sup> Uhr Weilburg. Anmeldung bitte telefonisch an Karl Reinhard Tel. 29382 o. am Aushang im Bootshaus. Bitte dabei angeben, ob Hotelreservierung oder Camping erwünscht.



## BÜCHER

ansehen, stöbern,  
aussuchen, sich von  
Fachleuten beraten lassen

WO?

Natürlich

bei der Buchhandlung

**PAUL GÖBEL**

in Neuwied Heddesdorf

Dierdorfer Straße

Tel.: 2 55 23

Wir liefern alle Schulbücher!

# AM HAKEN

In diesen Tagen allgemeinen Niedergangs und moralischen Verfalls ist es an der Zeit, uns eine Gruppe von Menschen zum Vorbild zu nehmen, die in ihrem unermüdlichen Streiten für diese unsere Welt unsere ehrfürchtige Bewunderung verdient: die Angler. Wie die Angler in heroischem Ringen mit den Gewalten der Natur dieser ihre Schätze abtrotzen, das nötigt uns allen Achtung ab, sind doch die Menschen selten geworden, die in so inniger Verbundenheit mit der Natur leben. Von tiefster Einsicht in innerste Zusammenhänge der Ökologie zeugt ihr Verhalten, die in kühner und fairer Jagd errungene Beute oft wieder in Leben und Freiheit zu entlassen, gleichzeitig ein Zeichen von sensibler Wesensart, die alles Rohe verabscheut und stattdessen sinnvoller, den Charakter stählender Beschäftigung huldigt. Doch trotz der offenkundigen Größe des Menschentums, die sich im Bilde des Anglers aufs Reinste offenbart, gibt es immer noch Fälle, in denen gefühlskalte Ruderer amoralisch, brutal



Stück heile Welt - hehren Tuns - einligste achtend und Übergriffe müssen Einstellung demü- Was sind die der Natur, wenn dem ewigen Gesetz Folge leisten? von Erwägungen wirtschaftlicher und abwässertechnischer Art - gerade dem Angler zu verdanken, daß auf die Anlage einer Betondecke über unseren Flüssen verzichtet wird? Es muß daher der Appell gelten: Ruderer, weiche eingedenk Deiner Nichtswürdigkeit vor dem strahlenden Antlitz des Anglers, so er seiner geistvollen und ruhmreichen Tätigkeit in Schleusen sowie unmittelbar davor und dahinter nachgeht! Was glaubst Du, Wurm, zu welchem Zwecke Schleusen dienen? Versuche nicht, einmal im anschmiegsamen Nylongespinnst einer Angelrute verstrickt, Dich mit verwerflicher Gewaltanwendung zu entwinden, sondern erkenne Dein sinnlos Unterfangen! Unterwerfe Dich vielmehr der alle Maße übersteigenden Einzigartigkeit des Anglers und suche, ihm nachzueifern! Nur so hast Du eine Chance zu überleben.

Christian Schultze

Jena W. Janson

in Zusammenarbeit mit der Geheimorganisation "Alle Macht den Anglern"



# AKTIVITAS



Die 4 Didel-Dudelheimers

Neues aus Didel-

Heute: D. Didelheimer

Dudelheim



Stouermann, halt die Wacht...

(auch bei der Fahrprüfung)



## Kurzmeldungen

WEISSENTHURM/NEUWIED Unbestätigten Gerüchten zufolge soll der namenlose Dreier nach seinem tragischen Untergang im Weisenthurmer Hafen auf den Namen "Titanic" getauft werden.

RÄUMCHEN Mit Erleichterung wurde in Neuwied und Umgebung die Nachricht aufgenommen, daß der AH-Verband doch den weiteren Ausbau des Räumchens unterstützen will. In wie weit bei dieser Entscheidung eine Bestechung in Form von "flüssigem Brot" stattgefunden hat, muß noch geklärt werden.

WHG Nach der Forderung des Volleyballwartes H.G. Lotter, die Aktivitas in "Jugend" und die Seniorenversammlung in "Jugendvertretung" umzubennen, wird sich nach dem MAD nun wohl auch der CIA mit dem Fall beschäftigen, da hinter all diesen Machenschaften kommunistische Umtriebe vermutet werden, besonders auch weil im Zusammenhang mit der Diskussion um eine neue Satzung das Wort "Basisdemokratie" gefallen ist.

BOOTSHAUS Wie dpa verlautbarte trägt sich Starruderer Boris H. mit dem Gedanken, das Angebot eines Modeateliers für den Posten eines Dressmans anzunehmen.



# «AKTIVITAS»



## Erschreckend!

O UMKLEIDERAUM; MIR GRAUSST' S VOR DIR !!!  
(Frei nach Goethe)

Damit dieses nicht so bleibt, rufen wir Euch auf, Verbesserungsvorschläge an den Aktivitas-Vorstand zu geben.



### ACHTUNG

An alle Ruderer und vor allem Volleyballer der Aktivitas!!!

Wer in näherer und weiterer Umgebung des Vereins Vorgänge ausmacht, die dringend auf Veröffentlichung warten, wen selbst Schreibambitionen treiben oder wer sonst was auf dem Herzen hat, der wende sich vertrauensvoll an:

Christian Schultze (Tel. 02631/26651)

Jens W. Janson (Tel. 02634/4685 )

(beide auf dem WHG)

### TERMINE !!!



22.4.1985 16.00 Uhr Am Bootshaus Mannschaftseinteilung für alle Nachwuchsruderer von der Wied im Alter von 13-14 Jahren zum künftigen Rudern auf dem Rhein.

27.4.1985 Ausbilder-Fortbildung am Bootshaus

## 1-Stunden Farbbild-Service

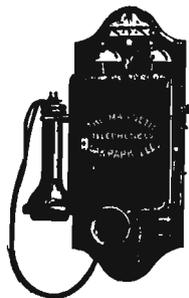
**Record Foto**  
Farbbild-Schnellservice

R. LICHTFERS  
PASSAGE AM SCHLOSS  
Telefon 0 26 31/314 50



Während Sie einkaufen, fertigen wir von Ihren Negativen brillante Colorvergrößerungen auf bestem KODAK-Papier

# Das Letzte:



Anlässlich des Vereins-Vetreter-Jahrestages am 24.3.1985 wurde Klara Pasch für ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit im Vorstand des Ruderverbands Rheinland mit der Bronzenen Ehrennadel des Sportbunds ausgezeichnet. Die Neuwahlen bestätigten ihr Amt als Schriftführerin des Ruderverbands. Herzlichen Glückwunsch.

Dieter Wortig, Volleyballer der ersten Stunde und Mitglied der erfolgreichen Seniorenmannschaft des GTRVN, leitete in Israel mehrere Begegnungen als 1. Schiedsrichter im 'Spring-Cup' der Damen.

Verbands-Jugend-Trainer CHRISTOPH RACKY betreute die Rheinland-Pfalz-

Auswahl beim renommierten vom GTRVN mit dabei die mann, Hans-Jürgen Freund

PERSONEN PERSONEN  
NAMEN NAMEN NAMEN

Turnier in Genf; Talente Jürgen Christ und Frank Schmitz.



Die teilnehmenden Mann-Meisterschaften der Senio-TV Saarwellingen, TV Bildstadt, TG 1. VC Wiesbaden, TUS Ahrweiler und GTRVNeuwied. Nicht vergessen: 28. April 1985, ab 10.00 Uhr, Blindenschule Feldkirchen

schaften der Südwestoren I stehen fest: stock, Orplid Darm-

Unser Team hat nur bei entsprechender Zuschauerunterstützung eine reelle Chance, sich für die 'Deutsche' in Heidelberg zu qualifizieren.



Für die Mitglieder der Volleyballabteilung liegt dieser Ausgabe der Entwurf einer Satzung bei, die bei der Abteilungsversammlung am 12.5.1985 beraten und verabschiedet werden soll.

(und nun die Lösung für die, die noch über die Bedeutung der Abkürzung 'OEM' auf Seite 11 brüten: OEM heißt 'Ordentliches Ehrenmitglied', und neben unordentlichen Mitgliedern gibt es noch den Begriff des 'Außerordentlichen Ehrenmitglieds')

**SPORT  
LIVE**

GTRVNachrichten

HERAUSGEBER: AH-Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.

Redaktion : Hans Josef Roth, Tonnenbergstr. 1, 5450 Neuwied 13

Auflage : 650 Stück, 4 x jährlich

Die abgedruckten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



## Wir pflegen Ihren Sport!

Gerade beim Sport steht und fällt der Erfolg mit der Qualität der Ausrüstung, der Beratung und des Service.

Maßstäbe, die wir kompromislos pflegen!

Wir führen  
ständig die  
offizielle  
GTRVN-  
Bekleidung

SPORTH AUS  
**Krumholz**

5450 Neuwied · Am Luisenplatz · Telefon (0 26 31) 2 90 51  
5440 Mayen · Am Markt 9 · Telefon (0 26 51) 59 59  
5470 Andernach · Kramgasse 9-11 · Telefon (0 26 32) 4 79 90



**Immer  
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre  
Zahlungen schnell, bequem und sicher.  
Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen  
und Prämien.

Mit uns Immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...

**SSK**  
**Neuwied**  
**geldrichtig**